

## **Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des Dinners zur imm cologne am 19. Januar 2015, 19:45 Uhr, KölnSky**

### **Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrter Herr Böse,  
sehr geehrter Herr Schramm,  
sehr geehrter Herr Strothoff,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

als Oberbürgermeister der Stadt Köln und Vorsitzender des Aufsichtsrats heiße Sie herzlich willkommen zum heutigen Dinner anlässlich des Messeduos imm cologne und LivingKitchen. Hier und heute sind wir sicherlich auch zum Feiern zusammengekommen, denn hinter Ihnen allen liegt hoffentlich ein erster erfolgreicher Messetag.

Ich denke, dass Sie alle dieser Messe mit Spannung entgegengesehen haben, denn sie ist weltweit von großer Bedeutung, da sie dem Möbel- und Küchenhandel Orientierung gibt. Als die internationale Businessplattform kommt ihr aber auch eine entscheidende wirtschaftliche Bedeutung zu, denn von diesem starken Messeduo müssen auch positive wirtschaftliche Signale ausgehen. Und ich bin fest davon überzeugt, dass Ihre Branche in den kommenden Tagen positive Signale erhalten wird. Denn die imm cologne und LivingKitchen machen Lust auf das Thema Wohnen, Einrichten und Küche. Sie wecken Emotionen und sorgen für gute Stimmung.

Wir erleben hier eine Erfolgsgeschichte, die einer hervorragenden Kombination entspringt:

- zum einen der Kreativität, der Innovationskraft und der Produktvielfalt Ihrer Branche, die sich auch in diesem Jahr im Angebot der rund 1.300 Aussteller aus 50 Ländern eindrucksvoll widerspiegelt,
- und zum anderen dem Anteil, den engagierte Messemacher hier bei der Koelnmesse leisten – ein Messeplatz, der seit nunmehr über 90 Dekaden für

Weltleitmesse steht und der seit vielen Jahren zu den Top-Standorten des internationalen Messegeschäfts gehört.

Ich bin davon überzeugt, dass diese Erfolgsgeschichte noch lange weitergeht. Als Standort arbeiten wir seit geraumer Zeit an der Schärfung unseres Profils in der Außendarstellung. Wir haben einen Markenprozess angestoßen und festgestellt, dass Messen und Kongresse im Selbstverständnis unserer Stadt eine sehr große Rolle spielen und ganz wesentlich zu ihrer Attraktivität beitragen. Das hat für uns die renommierte Markenagentur Brandmeyer herausgefunden. Sie hat 1.500 Unternehmen im In- und Ausland befragt, was Köln attraktiv für internationale Wirtschaftsreisende macht. Das Ergebnis: Sie kommen nach Köln, weil unsere Stadt eine starke Wirtschaftskraft hat, einen guten Ruf als lebenswerte Metropole und weil sie ein guter Messe- und Tagungsstandort ist. Die Unternehmen schätzen unsere Stadt in hohem Maße als Standort für Messen, Tagungen und Kongresse.

In Schwerpunktländern wie China, Indien und Brasilien ist der „Markenbaustein Messe“ sogar der wichtigste Markentreiber, der wie kein zweiter die Attraktivität von Köln bestimmt. Für die Koelnmesse gibt es rundum gute Noten: von ihrer zentralen Lage und dem Messegelände selbst bis hin zum Rahmenprogramm in der Stadt. Hierzu gehören auch die Aktionen und Events unserer „Initiative Messestadt“, die unsere Veranstaltungsthemen – auch zu dieser imm cologne wieder – weit über die Messehallen hinaus in ganz Köln erlebbar macht.

Das soll und muss so bleiben, und diese Herausforderung nehmen wir an. Wir arbeiten intensiv an der Entwicklung unseres Standorts, und das immer mehr im Rechtsrheinischen, im direkten Umfeld der Koelnmesse. Sie werden diese Projekte wachsen sehen in den kommenden Jahren: die MesseCity, den Rheinboulevard als Flaniermeile am Fluss, das ehemalige Industrie- und Gewerbegebiet Mülheim Süd, das Musicaltheater in den ehemaligen Messehallen des Staatenhauses und noch vieles mehr.

Und wir stehen als Stadt nicht alleine da: Die Koelnmesse trägt ihren Teil bei. Sie werden von den geplanten Maßnahmen des Projekts „Koelnmesse 3.0“ sicher bereits gehört haben. Es geht um Instandhaltungs- und Baumaßnahmen mit einem

Volumen von rund 200 Millionen Euro bis 2020. Bis zum Jahr 2030 umfassen die Planungen Investitionen von insgesamt rund 600 Millionen Euro. Im Gegensatz zu anderen deutschen Messegesellschaften will die Koelnmesse das gesamte Paket bis 2030 ohne Zuschüsse durch die öffentlichen Gesellschafter aus eigener Kraft finanzieren und in dieser Zeit erwirtschaftete Gewinne unmittelbar reinvestieren.

Damit entsteht hier in Köln eines der attraktivsten innerstädtischen Messegelände der Welt. Und wir stellen sicher, dass die Koelnmesse auch 2030 unter den Top Ten der globalen Messestandorte zu finden ist. Sie werden es erleben.

Meine Damen und Herren,

wir haben uns also einiges vorgenommen, und jede gute Messe festigt das Miteinander des Standorts und der Branchen, die uns seit vielen Jahre vertrauen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die kommenden Tage gute Geschäfte.

Und uns allen wünsche ich für heute einen anregenden Abend und interessante Gespräche. Mögen Ihnen imm cologne und LivingKitchen der Start in ein erfolgreiches Jahr 2015 sein!